

# Kirchenmusikalische Informationen

2005/2

Thema:

**Chormusik  
für gleiche Stimmen**



Bistum  
Hildesheim

# Inhaltsverzeichnis

<b>Thema</b>	<b>3</b>	Chormusik für gleiche Stimmen
<b>Veranstaltungen</b>	<b>4</b>	Singen und Sprechen / Kantorenfortbildungen Singen lernen für Erwachsene / Mittelstufe Vorbereitung auf die C-Prüfung für Kirchenmusiker Chorleiterfortbildungen Organistenfortbildungen Allgemein Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik 2006
<b>Berichte</b>	<b>10</b>	30. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik
<b>Informationen</b>	<b>12</b>	Glockenwartungsverträge Musikalische Gestaltung der Gottesdienste
<b>Besprechungen</b>	<b>19</b>	Kommen, um Christus anzubeten - Chorbuch Eucharistie
<b>Konzerte</b>	<b>20</b>	September-Dezember
<b>Namen und Anschriften</b>	<b>23</b>	

# Chormusik für gleiche Stimmen

Für viele unserer Chöre in der Diözese stellt sich momentan die Frage nach einem neuen Repertoire, das der, vor allem im Bereich der Männerstimmen, oftmals stark dezimierten Sängerzahl gerecht wird. Zum einen bieten sich da natürlich Werke mit zwei Frauen- und einer Männerstimme an, zum anderen ist es aber gerade auch das Feld der gleichstimmigen Frauenchor-, bzw. Knabenchorliteratur, in dem sich richtige Schätze finden, die mehr als nur ein „wenn's halt sein muss“ Ersatz sind.

Am Dom wird dieses Repertoire in der Hauptsache von der kleinen Domsingknabenschola und der Mädchenkantorei gepflegt. Im Laufe der letzten Jahrzehnte konnte so eine vom Domchor völlig verschiedene Literaturlauswahl erarbeitet werden, die aber qualitativ nicht im Geringsten zurücksteht. Aus diesem Archiv möchte ich Ihnen ein paar Dinge empfehlen, die erprobt und für gut befunden wurden und sicherlich nicht nur für den Dom geeignet sind. Hierbei handelt es sich um die verschiedensten Besetzungen, vom einstimmigen Kanon, bis hin zum vierstimmigen (SSAA) Chorsatz mit obligater Orgelbegleitung.

In der Renaissance und im Barock ist es auf den ersten Blick nicht allzu viel, was einem für den gleichstimmigen Chor ins Auge fällt. Aber wenn man die Scheuklappen der Besetzung ablegt, so sieht man neue Möglichkeiten: z. B. Gesänge aus den „Psalmen Davids“, dem „Becker Psalter“ und den „Zwölf geistl. Gesängen“ von Heinrich Schütz, einfache Sololieder von Henry Purcell (z. B. „Evening Hymn“) oder auch „Schemellis Gesangbuch“ von Bach als Quelle wunderschöner Lieder, die in der tiefen Ausgabe gesungen für jeden Chor machbar sind, da durch den ausgeschriebenen Generalbass auch Sicherheit gegeben ist. Sehr empfehlenswert für die Praxis sind auch Reduktionen von Werken für gemischten Chor auf 2 gleiche Stimmen (z.B. Rathgeber „Missa in F“).

Aus dem Repertoire der Klassik möchte ich eine Messkomposition herausnehmen: Joh. Michael Haydn schreibt seine „Missa sub titulo St. Johanni“ für Soli (SSA), Chor (SSA) und Streichorchester mit Hörnern ad libitum. Dieses Werk wird von den Chören am Dom sehr gerne gesungen, weil es klangschön und eingängig ist. Seit kurzem ist diese Messe komplett im neuen „Mozart / Haydn-Chorbuch“ für gleiche Stimmen vom Carus Verlag abgedruckt und somit endlich wieder in einer gut lesbaren Veröffentlichung erhältlich. Im gleichen Verlag ist übrigens auch das Chorbuch der „Pueri cantores“ erschienen, in dem sich ebenfalls einige tolle Werke für gleiche Stimmen finden (u.a. sehr gut singbare Kanonstücke und ein wirkungsvolles „Magnifikat“ von Dyson für 1 Stimme +Orgel).

Kommt man in die Romantik, so ist das fast ein „Schlaraffenland“ der gleichstimmigen Chormusik: Unter den Namen Mendelssohn, Schubert, später auch Rheinberger und Reger finden sich absolute Highlights dieser Gattung. Als Beispiel sei von Mendelssohn die Motette „Laudate pueri“ (SSA+O) genannt. Bei Rheinberger gibt es neben der „Missa puerorum“ (1-st.+O) und der dreistimmigen „Messe in A“ eine Vielzahl wunderbarer Motetten (S+O bis SSA+O) z. B. unter der Opusnummer 118 zu entdecken oder auch die a capella-Frauenchorgesänge von Max Reger. Nicht zu vergessen der Blick ins Ausland: Fauré („Messe basse“), Franck („Ave Maria“) oder auch Widor (z.B. sein „Tantum ergo“ für SA+O); Stanford, Dvorak.

Auch die letzten hundert Jahre waren auf dem Feld der Frauenchorliteratur äußerst produktiv: Komponisten und Kirchenmusiker aller Konfessionen und Richtungen haben sich für dieses Thema interessiert und dafür geschrieben: Duruflé, Hindemith (u.a. finden sich einfache Sätze von ihm in „Ars musica“), Alain, Nystedt, Kodály, Britten, Eben usw.. Von dem letztgenannten möchte ich Ihnen zwei Werke sehr empfehlen, die zwar etwas Einarbeitung durch den Dirigenten und auch Offenheit für klanglich Neues verlangen, dann aber ihre gesamte Schönheit entfalten können: Die „Missa adventus et quadragesimae“, die eigentlich für 1 st. Männerchor mit Orgel geschrieben ist und die Sammlung der Proprien für verschiedene Sonntage und Feste (z. B. Allerheiligen).

Ein letztes Feld möchte ich noch betreten und Ihnen einen Blick in die Ordner und Kataloge der Verlage und Bibliotheken ans Herz legen. So finden sich z.B. bei Carus, Oxford University Press (mit einer großen Auswahl englischer, praxisorientierter Chormusik durch alle Schwierigkeitsgrade) oder Bärenreiter eine große Auswahl an gleichstimmiger Chormusik aller Art. Gleichzeitig stehen Ihnen auch die Notenbibliothek des Domes und des Fachbereiches Liturgie nach Anmeldung bei Fr. Winter (05121/307-305) zur Verfügung. Und - ein paar hundert Meter weiter - hinter der Michaeliskirche im neuen „Evangelischen Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik“ im Michaeliskloster gibt es seit kurzem auch noch die große Notenbibliothek der evang. Landeskirche (Fr. Hoppe 05121/6971-550). Sie sehen also, dass ein Besuch in Hildesheim durchaus Ihre Suche nach Literatur erleichtern könnte.

Natürlich kann man in so einem kurzen Artikel nur ein Minimum an Informationen weitergeben, aber der Sinn liegt darin, Ihnen zu zeigen und vor Augen zu führen, dass gleichstimmige Chormusik keine Verkrüppelung der gemischten Chorliteratur ist, sondern ihren ganz eigenen Reiz und Charme hat, wenn man sich auf die Suche nach ihr macht. Sollten Sie dabei noch den einen oder anderen Tipp und Vorschlag brauchen, helfe ich Ihnen natürlich gerne weiter.

Stefan Mahr

## Kantorenfortbildungen

- *Kantorenkurs für Fortgeschrittene*

Termine: 03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 01.10., 15.10.2005,  
jeweils von 16.30 - 18.00 Uhr

Ort: St. Christophorus-Kirche, Wolfsburg, Turmsaal

Themen: Anstimmen; Einsatzgelegenheiten für den Kantor; Melodien der deutschen Psalmodie; Umgang mit Messbuch, Gotteslob, Kantorenbüchern; Hintergründe zur Liturgiereform, zum lateinischen liturgischen Gesang; Aussprache; Stimmtechnik; Umgang mit dem Mikrophon.

Abschluss mit Vorabendmesse. Eine detaillierte Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Ein späterer Einstieg in diese Fortbildung ist nach Rücksprache mit dem Kursleiter möglich.

Anmeldung: Dr. Jürgen Ehlers

- *Einführung in den Kantorendienst in der Region Hannover*  
*„Singend lasst uns vor ihn treten“*

Termin: Informationstag am Samstag, 15. Oktober 2005, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: Cella St. Benedikt, Voßstr. 36, 30161 Hannover

Zielgruppe: Eingeladen sind besonders Damen und Herren, die sich für den Kantorendienst interessieren und sich im Gespräch mit Stimmbildner und Kirchenmusiker über eigene Möglichkeiten und Fähigkeiten informieren möchten. Im Anschluss an diesen Einführungstag besteht die Möglichkeit, an einer Grundausbildung für Kantoren teilzunehmen.

Verpflegungsbeitrag:

10 €

Anmeldung /

Information: Cella St. Benedikt, Br. Karl-Leo Heller, Voßstr. 36, 30161 Hannover, Tel. 0511/9 62 88-0, Fax: 0511/9 62 88 11, E-Mail: cella@t-online.de oder Lothar Rückert.

- *Kantorenkurs*

Termine: 5 Dienstagabende, 10., 17., 24.01., 07. und 14.02.2006, 20.00 - 22.00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Cyriakus, Duderstadt

Leitung: Paul Heggemann

Anmeldung: Bis zum 20.12.2005 bei Paul Heggemann

- *Chorprojekt zur Einweihung der neuen Truhenorgel in St. Ludwig*

Gestalten Sie zusammen mit der Dekanatskantorei Celle die Einweihungsfeier für die neue Truhenorgel in St. Ludwig.

Termine: 5-mal montags: 05., 12., 19., 26.09. und 03.10.2005,  
jeweils 20.00 - 22.00 Uhr

Wochenende: Freitag, 07.10., 19.00 - 22.00 Uhr, Samstag, 08.10.,  
10.00 - 13.00 Uhr,

Sonntag, 09.10., 14.00 - 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Ludwig, Celle, Kanonenstraße

Zielgruppe: Interessierte mit Freude am Singen

Programm: Anonymus (Bolivien 18. Jh.) „Laudate Dominum“,  
Domenico Zipoli „Ave maris stella“ u.a.

Schwierigkeit: leicht  
 Kosten: ca. 5 € Umlage für Noten  
 Leitung/  
 Anmeldung: Klaus-Hermann Anschütz

- *Chorprojekt für Frauen, die besonderes Interesse am Singen, und schon einige Chorerfahrung haben*

Termine: 7-mal dienstags: 13.09. (Vorsingen), 20., 27.09., 04., 11.10., 08., und 15.11.2005, jeweils 19.30 - 22.00 Uhr  
 Wochenende: Samstag, 05.11., 10.00 - 19.00 Uhr, Sonntag, 06.11., 14.00 - 19.00 Uhr  
 Konzertwochenende: Freitag, 18.11., 19.00 - 22.00 Uhr, Samstag, 19.11., 10.00 - 21.30 Uhr, Sonntag, 20.11., 16.00 - 20.00 Uhr  
 Ort: St. Ludwig, Celle, Kanonenstraße  
 Programm: Joseph Gabriel Rheinberger: Messe A-Dur für Frauenchor und Orgel, op. 126, u.a.  
 Zielgruppe: Damen mit Notenkenntnissen, Singerfahrung und Lust an Herausforderungen  
 Schwierigkeit: mittelschwer  
 Gesangsunterricht: im Rahmen des Chorprojektes wird professioneller Gesangsunterricht angeboten  
 Kosten: 30 €  
 Leitung/  
 Anmeldung: Klaus-Hermann Anschütz

## Singen lernen für Erwachsene / Mittelstufe

- „Singen Lernen für Erwachsene“  
 „Singen Lernen für Erwachsene“ ist ein systematischer Lehrgang, der von Grund auf musikalische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.  
 Termine: 9-mal dienstags: 29.11., 6., 13.12.2005, 31.01., 7., 14., 21., 28.02.2006, jeweils 19.30 - 22.00 Uhr  
 Ort: Pfarrheim St. Ludwig, Celle, Kanonenstraße  
 Zielgruppe: Chorsänger und Interessierte mit bereits vorhandenen Grundkenntnissen und -fähigkeiten  
 Themen: Stimmbildung, Blattsingen, Musiklehre (Tonleitern, Quintenzirkel, Intervalle, Rhythmus)  
 Kosten: 50,00 € (incl. 2 Lehrbücher)  
 Referenten: Ernst-Georg Hormann, Stimmbildung; Klaus-Hermann Anschütz, Musiklehre, Blattsingen  
 Anmeldung: Klaus-Hermann Anschütz

# Vorbereitung auf die C-Prüfung für Kirchenmusiker

- *Singwochenende des Diözesancäcilienverbandes für Sänger und Sängerinnen katholischer Kirchenchöre*

Erarbeitung anspruchsvollerer geistlicher Chorliteratur unterschiedlicher Stile und Epochen, theologische Deutung, Stimmbildung

Termin: Freitag, 18.11., 18.00 Uhr - Sonntag, 20.11.2005, 14.00 Uhr

Ort: St. Jakobushaus, Goslar

Referenten: Regionalkantor Paul Heggemann, Stimmbildung  
Pfr. Hans-Joachim Leciejewski (Diözesanpräses des DCV), theologische Auslegung; Regionalkantor Bernhard Schneider, Chorleitung

Kosten: 102 € im DZ, 126 € im EZ für Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung: Bernhard Schneider

- *Vorausschau für 2006 in St. Ludwig, Celle*

Januar: Musikalisches Wochenende für Erwachsene

Januar/Februar: Chorprojekt für Senioren

April: Musikalisches Wochenende für Jugendliche

April/Mai/Juni: Chorprojekt für die Mittelstufe

Mai: Sologesangskurs für Chorsänger

Juni: Singen lernen für Erwachsene, Anfängerkurs

Informationen: Klaus-Hermann Anschütz

## Vorbereitung auf die C-Prüfung für Kirchenmusiker

- Im Januar 2006 beginnt in Hannover ein C-Ausbildungskurs in Zusammenarbeit mit der evangelischen Landeskirche.

Der Lehrgang dauert 2 Jahre bei wöchentlichem Unterricht am Montag. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das Bestehen einer Aufnahmeprüfung.

Informationsabend: Montag, 7. November 2005, 18.00 Uhr

Aufnahmeprüfung: Montag, 21. November 2005, 18.00 Uhr

Unterrichtsbeginn: Montag, 9. Januar 2006, 18.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Neustädter Kirche,  
Rosmarinhof 3

Anmeldung/Information: Lothar Rückert.

## Chorleiterfortbildungen

- In diesem Kurs wird das Thema Frauenchorliteratur aus dem Fundus der Domkantoreien fortgesetzt.

Termin: 14.01.2006, 10.00 - 13.00 Uhr

Leitung: Domkantor Stefan Mahr

Ort: Hildesheim, Räume der Dommusik, Domhof 3

Anmeldung: Bis zum 06.01.2006 an den Fachbereich Liturgie

- Diese Fortbildung will das Spektrum in der Literatúrauswahl nebenberuflicher Chorleiterinnen und Chorleiter erweitern. Dabei sollen im Besonderen leichte bis mittelschwere Messkompositionen in lateinischer und deutscher Sprache für gemischte Chöre vorgestellt werden.

Termin: 24. Juni 2006, 10.00 - 13.00 Uhr

Leitung: Dommusikdirektor Thomas Viezens

Ort: Hildesheim, Räume der Dommusik, Domhof 3

Anmeldung: Bis zum 16.06.2006 an den Fachbereich Liturgie

## Organistenfortbildungen

- *Organistenfortbildung an der Orgel der St. Antoniuskirche*

In jüngster Zeit erschienene gottesdienstlich zu verwendende Orgelliteratur (vor allem Werke für die österliche Bußzeit und die Osterzeit) wird im Rahmen einer Fortbildung an der Orgel der St. Antoniuskirche vorgestellt. Dazu gehören Werke für die Kleinorgel (auch ohne Pedal) ebenso wie Kompositionen, die einer größeren Orgel bedürfen.

Termin: Samstag, 28.01.2006, 10.00 - 13.00 Uhr

Ort: Orgelepore der St. Antoniuskirche

Leitung: Dommusikdirektor Thomas Viezens

Anmeldung: Bis zum 21.01.2006 an den Fachbereich Liturgie

- *Auffrischkurs Orgel*

Zielgruppe: Ehemalige der C- und D-Ausbildung, Interessenten ohne Prüfung; ggf. auch eine passive Teilnahme möglich

Termine: 4 Dienstagabende: 02., 09., 16. und 23.05.2006

Leitung: Paul Heggemann

Anmeldung: Bis zum 19.04.2006 bei Paul Heggemann

- *Orgel für Klavierspieler/innen*

Ein Kurs auf der „Königin der Instrumente“

„Wer wollte nicht schon immer einmal 2000 Pfeifen zum Klingen bringen?“

Termin: Samstag, 29. April 2006, 9.00 - 12.00 Uhr

Ort: Orgel der Basilika St. Clemens, Hannover

Thema: Wir wollen auch hinter die Kulissen schauen und die technische Anlage einer Orgel erkunden. Vielleicht bekommt jemand Interesse, sich auch in Zukunft mit dem Orgelspiel zu beschäftigen. Klaviernoten - möglichst aus der Barockzeit oder einfache Liedsätze - sind zum Ausprobieren willkommen. Weitere Termine werden mit den Teilnehmern beim ersten Treffen vereinbart.

Anmeldung: Lothar Rückert

## Allgemein

- *28. Musikalisches Wochenende für Jugendliche auf dem Wohldenberg*

Termine: Freitag, 14.10.2005, 18.00 Uhr - Sonntag, 16.10.2005, 14.00 Uhr

Ort: Jugendbildungsstätte Haus Wohldenberg

Zielgruppe: Jugendliche und in der Jugendarbeit Tätige, die Freude am Singen und Musizieren haben

Themen: Teilnehmerchor, Band; besonderes Thema: Gestaltung der Jugendvesper am 13. November in Marienrode (Bitte Termin mit reservieren)

Kosten: ca. 20,00 €

Referent: Klaus-Hermann Anschütz

Anmeldung: BDKJ-Hildesheim, Heinz-Siegfried Strelow, Tel.: 05121/307-352, E-Mail: [bdkj@bistum-hildesheim.de](mailto:bdkj@bistum-hildesheim.de)

## Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik 2006

Termin: 20.07. (18.00 Uhr) - 26. Juli 2006 ( 13.00 Uhr)

Ort: St. Jakobushaus, Goslar

Zielgruppe: alle kirchenmusikalisch Interessierten, im Besonderen Chor- und Schulleiter/innen, Organist/innen und Kantor/innen sowie all diejenigen, die sich in den Regionen auf kirchenmusikalische Prüfungen vorbereiten.

Kosten: (inkl. Kursgebühr, Ü/VP, Arbeitsmaterial): voraussichtlich 195 € (DZ), 260 € (EZ). Ermäßigungsberechtigte: 145 € im Doppelzimmer.

Für diese Fortbildungsveranstaltung kann Bildungsurlaub nach dem Bildungsurlaubsgesetz beim Arbeitgeber beantragt werden

Informationen: Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat

## 30. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

In der Zeit vom 14. bis 20. Juli 2005 trafen sich im St. Jakobushaus in Goslar Chorsänger, Chorleiter, Kantoren und Interessierte zur 30. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik.

Die Werkwoche war vor 30 Jahren ins Leben gerufen worden, um das damals neue Gesangbuch Gotteslob bekannt zu machen, der Charakter hat sich inzwischen jedoch etwas gewandelt. Angeboten wurden auch dieses Jahr wieder die schon bewährten Arbeitskreise Chorleitung, Kantorenschulung, Gregorianischer Choral und Orgelspiel - unter den Dozenten gab es allerdings neue Gesichter. Die Leitung des Orgel-Arbeitskreises übernahm Dr. Jürgen Ehlers, Dekanatskirchenmusiker aus Wolfsburg, den Arbeitskreis Gregorianischer Choral übernahm Inga Behrendt, Studentin für Kirchenmusik aus Essen, die kurzfristig für den beruflich verhinderten Alexander Schweitzer einsprang. Der Werkwochenchor, der sich aus allen Teilnehmern der Werkwoche zusammensetzt und der Arbeitskreis Chorleitung wurden dieses Jahr vom Regionalkantor Paul Heggemann geleitet, der nach einigen Jahren Abwesenheit wieder in Goslar war. Die Leitung des Arbeitskreises Kantorenschulung übernahm Dommusikdirektor Thomas Viezens, in dessen Händen auch die Gesamtleitung der Werkwoche lag. Zusätzlich bot Andrea Schäl, ausgebildete Konzert- und Oratoriensängerin, für jeden Teilnehmer Einzelstimmführung an. Die liturgische Leitung der Gottesdienste lag in den Händen von Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski, Präses des Diözesanen Cäcilien-Verbandes.

Wir waren also froh nach Goslar gereist, bekannte Gesichter wieder zu sehen, neugierig auf die neuen Teilnehmer und gespannt auf die neuen Stücke und Gesänge, die wir einstudieren würden. So fanden wir dann am ersten Abend in unserer Mappe für den Werkwochenchor neben der Missa secunda von Hans-Leo Haßler auch das Stück „Sammet zuvor das Unkraut“ von Melchior Franck, von Maurice Duruflé aus „Quatre Motets sur des thèmes grégoriens“ die Sätze „Tu es Petrus“ und „Tantum ergo“ und zum Thema „Aller Augen warten auf dich“ Stücke von Jean Berger und Charles Wood und als kleines Highlight „Be still, for the presence of the Lord“ für Chor und Orgel von David J. Adams. Noch am ersten Abend begann der Werkwochenchor mit einer gemeinsamen Chorprobe. Abgeschlossen wurde der Tag mit einer Komplet in der zum Haus gehörenden St. Norbert-Kapelle.

## 30. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Am nächsten Tag ging es in der bereits zur Tradition gewordenen Weise weiter mit Stimmbildung um die Stimmen wach zu machen, Stimmgruppen- und Werkwochenchorproben, Arbeiten in den jeweiligen Arbeitskreisen und am Abend noch einmal Stimmgruppen- und Werkwochenchorproben. Im Arbeitskreis Gregorianischer Choral wurden dieses Jahr nicht nur neue Propriums gesänge einstudiert, auch die Ordinariums gesänge waren für uns alle neu, was besonders den Teilnehmern entgegenkam, die schon mehrere Jahre an diesem Arbeitskreis teilnehmen. Inga Behrendt gab auch einen kurzen Abriss der Geschichte des Gregorianischen Chorals und stellte uns umfangreiches Material zur Verfügung. Unter ihrer Anleitung haben wir es auch geschafft in einer sehr entspannten Atmosphäre und ohne großen Zeitdruck die geplanten Gesänge einzuüben.

Jeden Tag gab es auch eine liturgisch gestaltete Feier, wie z.B. eine Laudes am Morgen, nachmittags eine Vesper oder eine Wort-Gottes-Feier, die für uns zu einem festen, wertvollen Bestandteil der Werkwoche geworden sind.

Am Sonntagvormittag gestalteten wir den Gottesdienst in der St. Jakobi-Kirche in Goslar mit Kantoren-, Choral- und Chorgesang. Der Nachmittag war wie immer besonders gestaltet. Auf dem Programm stand ursprünglich ein Vortrag des Akademiedirektors Dr. Andreas Fritzsche zum Thema „Das Jakobushaus im Wandel“ - da ihm aber die Technik (sprich der PC) einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, ließ er in einer sehr interessanten und beeindruckenden Dokumentation den Goslarer Dom virtuell wieder auferstehen. Danach ging es mit privaten PKW zur ehemaligen Klosterkirche in Grauhof, wo wir als besonderes Highlight das Konzert „Voce e flauto“ hören durften mit Werken von Giuseppe Tartini, Giovanni Battista Pergolesi, Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach. Wieder zurück im St. Jakobushaus konnten wir den Sonntag bei einem gemütlichen Grillabend auf der Terrasse ausklingen lassen.

Zur guten Tradition der Werkwoche zählt das Konzert am Dienstagabend in der St. Jakobi-Kirche, in dem die während der Woche erarbeiteten Werke aufgeführt werden. Überrascht wurden wir von mehreren Teilnehmern aus vorigen Werkwochen, die in diesem Jahr leider nicht dabei sein konnten, es sich aber nicht nehmen ließen, unser Konzert zu besuchen.

Am Mittwoch gestalteten wir dann für uns noch einmal einen Abschlussgottesdienst, in dem diesmal die Teilnehmer des Arbeitskreises Chorleitung die Leitung des Werkwochenchores übernahmen. Nach dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen, jedoch nicht ohne uns vorher bei unseren Dozenten mit originellen Geschenken zu verabschieden, die vom jeweiligen Arbeitskreis überreicht wurden. Eine ereignisreiche, intensive Werkwoche ging damit wieder einmal zu Ende. Bedanken möchten wir uns noch einmal bei allen Dozenten, die uns jeder auf seine Weise ein Stück Erfahrung mit auf den Weg in unsere Gemeinden gegeben haben.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den Mitarbeitern des St. Jakobushauses, die uns trotz ihrer derzeit schwierigen Arbeitssituation immer freundlich begegnet sind und mit ihrem Einsatz vor allem für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Auf Wiedersehen - vielleicht im nächsten Jahr.

Christina und Thomas Lißner

## Glockenwartungsverträge

Der Vorsitzende des Beratungsausschusses für das Deutsche Glockenwesen, Kurt Kramer, schreibt zum Thema „Jährliche Wartung der Glockenanlage“ folgendes:

„Die Verwaltungsberufsgenossenschaft, die Unfallversicherung der Kirchen, schreibt aus Sicherheitsgründen eine jährliche Wartung vor. Auch die Neue DIN 4178 schreibt eine jährliche Wartung der Glockenanlagen, in der Regel 1-mal jährlich vor. Damit steht fest: Ohne Wartung wird im Schadensfall die Unfallversicherung nicht einspringen und wer gegen die DIN-Vorschriften verstößt, ist im Schadensfall regresspflichtig.“

Um die Kosten für die jährlichen Wartungsarbeiten zu senken, schlägt Herr Kramer vor, im Zuge der schon geschehenen oder kommenden Zusammenlegung der Gemeinden auch die Wartungsverträge gemeinsam mit den Firmen auszuhandeln. Seiner Meinung nach lassen sich dadurch erhebliche Beträge einsparen.

Stefan Mahr

## Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wiederum einige Hilfen zur Auswahl der Lieder und Gesänge für die nächste Zeit geben. Orientierungshilfe war vor allem das Münchener Kantonale (Lesejahr A, B und Heilige). Eigene Erfahrungen haben bestätigt, dass es gut und sinnvoll ist, den Dankgesang oder das Schlusslied durch geeignete Instrumentalmusik zu ersetzen. Instrumentalmusik findet ebenfalls einen geeigneten Platz während der Gabenbereitung und der Kommunion. Die Nummern zu Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium geben lediglich den Kehrvers an, Psalm bzw. Vers stehen wiederum im entsprechenden Kantorenbuch. Hier ist Bezug auf das bereits genannte Münchener Kantonale genommen.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die Möglichkeit der Verwendung der originalen Texte bzw. der wörtlichen Textübertragungen beim Gesang der Ordinariumsteile. Eine Übersicht dieser Gesänge haben wir in einer der letzten Ausgabe der Kirchenmusikalischen Informationen vorgestellt. Sollten Sie nicht mehr im Besitz dieser Tabelle sein, so senden wir sie Ihnen gern per E-Mail zu.

Thomas Viezens

	04.09. 23. So. im Jk	08.09. Mariä Geburt (F)	11.09. 24. So. im Jk	14.09. Kreuz- höhung (F)	18.09. 25. So. im Jk
Beginn	523	581, 1/2/ 6	462, 1-2	826, 1-3	621, 1-3
Kyrie	-	524	56, 1	175	463
Gloria	464	476	457, 1-3	456	794, 1-2
Ant.-Psalm	529, 5	597, 2	57, 6	205,1	698, 1
Ruf v.d. Ev.	531, 4	532, 1	530, 2	530, 1	531, 1
Credo	467	-	489	-	797
Gabenber.	618, 1-5	582	168, 1-4	480, 1-2	289, 2
Sanctus	441	469	427	497	431
Agnus Dei	446	470	428	498	432
Danksagung	634, 1/4-6	551	494, 3	540, 1-2	261, 1-3
Schluss	638	874	594, 1/2/4	823	269

	21.09. Hl. Mat- thäus, Ap. u. Ev. (F)	25.09. 26. So. im Jk	29.09. Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Rafael, Erzengel (F)	02.10. 27. So. im Jk	09.10. 28. So. im Jk
Beginn	884, 1-3	615	605	293	640
Kyrie	495, 7	475	524	463	401
Gloria	486	476	464	464	793
Ant.-Psalm	529, 6	529, 3	527, 3	529, 1	535, 6
Ruf v.d. Ev.	532, 1	530, 5	532, 2	531, 8	531, 1
Credo	-	467	-	796	489
Gabenber.	277	160, 3-4	259, 1/5/6	297, 1/2/ 4/5/7	622
Sanctus	469	481	801	802	434
Agnus Dei	470	482	804	439	435
Danksagung	638, 1-3	298, 1-2, 4-5	608, 1	494, 3	642
Schluss	608, 1-3	257, 6-9	257, 1-3/ 9	875	594

## Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	16.10. 29. So. im Jk	18.10. Hl. Lukas, Ev. (F)	23.10. 30. So. im Jk	28.10. Hl. Simon u. Hl. Judas, Ap. (F)	30.10. 31. So. im Jk
Beginn	275	263, 1-3	462	608, 1/ 3a/4a,5 <sup>1</sup>	474
Kyrie	495, 1	485	-	495, 7	485
Gloria	794	486	464	476	456
Ant.-Psalm	529, 6	529, 6	528, 4	529, 6	646, 4
Ruf v.d. Ev.	530, 6	531, 8	531, 7	532, 1	531, 4
Credo	797	-	467	-	796
Gabenber.	474, 1/2/4	614, 1-3	300, 1/4/5	644, 1/5-7	292, 1/4/5
Sanctus	459	459	469	481	491
Agnus Dei	461	461	470	482	492
Danksagung	564	634, 1/4-6	635	637	638
Schluss	595	876	877	878	880

	01.11. Allerheiligen (H)	02.11. Allerseelen (F)	06.11. 32. So. im Jk	13.11. 33. So. im Jk	20.11. Christkö- nigsson- ntag (H)
Beginn	608	291, 1/3	262, 1-3	644, 1/2/ 4/6/7	560
Kyrie	214	495, 8	495, 2	-	495, 2
Gloria	793	-	794	486	457, 1-3
Ant.-Psalm	119, 1	209, 3 <sup>2</sup>	676, 1	708, 1	535, 6
Ruf v.d. Ev.	532, 2	530, 5 <sup>3</sup>	530, 1	532, 2	531, 4
Credo	489	-	797	467	796
Gabenber.	614	661	110, 1/2	567	853
Sanctus	801	802	434	427	801
Agnus Dei	804	439	435	428	804
Danksagung	642	220, 2-4	686	554	854
Schluss	257, 1/2/4	473	260, 1/4/5	304	258

<sup>1</sup> 3a: Der Himmel jauchze Lobgesang, in Freude juble alle Welt; / der heiligen Apostel Ruhm / erschallt in festlichem Gesang.

4a: Gerechte Richter dieser Zeit / und wahre Leuchten für die Welt, / ihr ersten Zeugen unsres Heils, / vernehmt, was unser Lied erfleht.

<sup>2</sup> abhängig von der gewählten vorangegangenen Lesung

<sup>3</sup> abhängig vom gewählten Evangelium

# Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	27.11. 1. Advent	30.11. Hl. Andreas, Ap. (F)	04.12. 2. Advent	08.12. Erwählung Mariens (H)	11.12. 3. Advent
Beginn	105, 1-4	608, 1/3a/4a/5 <sup>4</sup>	112, 1/4/6/7	588	808, 1-2
Kyrie	103	495, 7	485	495, 3	103
Gloria	-	464	-	456	-
Ant.-Psalm	529, 1	529, 6	528, 6	496	597, 2
Ruf v.d. Ev.	532, 2	532, 2	531, 4	530, 1	531, 7
Credo	797	-	489	467	796
Gabenber.	110, 1-2	616, 1/2/5	807, 1-4	806, 1-5	113, 1-2
Sanctus	427	434	431	469	481
Agnus Dei	428	435	432	470	482
Danksagung	106, 1-5	638	809, 1/3	261, 1-3	111, 1-3
Schluss	116	835, 1/3	262, 3	577	808, 3-4

	18.12. 4. Advent	24.12. Heiliger Abend	25.12. Hochf. der Geburt des Herrn	26.12. Hl. Stepha- nus, 2. Weih- nachtstag	27.12. Hl. Johan- nes, Ap. u. Ev. (F)
Beginn	108, 1-3	132	143	134	144, 1-2, 4-5
Kyrie	425	129	129	495, 2 <sup>5</sup>	524
Gloria	-	457, 1-3	457, 1-3	456	464
Ant.-Psalm	527, 2	149, 2	149, 1	203, 1	149, 3
Ruf v.d. Ev.	530, 6	531, 8	531, 2	531, 7	532, 1
Credo	797	467	467	-	-
Gabenber.	581, 1-4	814	132	558, 1/2/7	221, 3-6/ 12
Sanctus	434	481	481	434	438
Agnus Dei	435	482	482	435	439
Danksagung	114, 1-3	O du fröhliche	141	554, 1/2/7	494
Schluss	107, 1/4/5	145	O du fröhliche	257, 6/7	135, 1/3/4

<sup>4</sup> 3a: Der Himmel jauchze Lobgesang, in Freude juble alle Welt; / der heiligen Apostel Ruhm / erschallt in festlichem Gesang.

4a: Gerechte Richter dieser Zeit / und wahre Leuchten für die Welt, / ihr ersten Zeugen unsres Heils, / vernehmt, was unser Lied erfleht.

<sup>5</sup> mit Mittelteil von GL 495, 3

## Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	28.12. Unschuldige Kinder (F)	30.12. Fest der Hei- ligen Familie	31.12. Hl. Silvester	01.01.06 Hochfest der Gottesmutter Maria	06.01. Erschei- nung des Herrn
Beginn	134	130, 1-4	138	581, 1/6	817, 1/6
Kyrie	129	-	440	495, 3	524
Gloria	476	486	794	793	456
Ant.-Psalm	528, 2	477 oder 688 <sup>6</sup>	535, 6 oder 149, 2	149, 4	153, 1
Ruf v.d. Ev.	532, 1	531, 4	531, 8 oder 532, 2 <sup>7</sup>	532, 2	530, 8
Credo	-	796	-	489	467
Gabenber.	114, 4-7	640, 1	158, 1-3	812	146, 1/3/5/6
Sanctus	459	469	802	491	802
Agnus Dei	446	461	804	470	498
Danksagung	140	158, 1-3 <sup>8</sup>	142, 1-3	261	143, 1/3/4
Schluss	147	144	257, 1-3	877, 1/4/7	O du fröhliche

	08.01. Taufe des Herrn	15.01. 2. So. im Jk	22.01. 3. So. im Jk	25.01. Bekehrung des Ap. Paulus (F)	29.01. 4. So. im Jk
Beginn	554, 1/4	640	474, 1-4	265, 1-3	264
Kyrie	129	495, 7	495, 4	495, 7	522
Gloria	464	476	793	486	794
Ant.-Psalm	152, 1 oder 209, 2 <sup>9</sup>	725, 1	170, 1	646, 5	529, 5
Ruf v.d. Ev.	530, 2	530, 6	530, 2	531, 8	530, 1
Credo	796	489	797	-	467
Gabenber.	135, 1/3	616, 1/2/4	614	558, 3/5	490
Sanctus	434	438	469	459	491
Agnus Dei	502	804	439	435	502
Danksagung	635	264	289	261	634
Schluss	637	554, 7	637	638	269, 1/3/4

<sup>6</sup> abhängig von der gewählten vorangegangenen Lesung

<sup>7</sup> anhängig vom gewählten folgenden Evangelium

<sup>8</sup> zwischen den Strophen können ad lib. die Verse 9-12 aus GL 281, 2 eingeschoben werden

<sup>9</sup> abhängig von der gewählten vorangegangenen Lesung

## Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	02.02. Darstellung des Herrn (F)	05.02. 5. So. im Jk	12.02. 6. So. im Jk	19.02. 7. So. im Jk	22.02. Fest Kathe- dra Petri
Beginn	557	462	293, 1/3/4	264	474, 1-4
Kyrie	524	495, 3	425	353, 6	485
Gloria	794	456	464	793	476
Ant.-Psalm	529, 8	528, 3	527, 7	527, 5	535, 6
Ruf v.d. Ev.	532, 2	531, 8	532, 1	530, 1	531, 2
Credo	467	796	489	797	-
Gabenber.	873	297, 4-6/8	165, 1/3/4	277	642
Sanctus	481	491	801	434	802
Agnus Dei	446	461	470	498	482
Danksagung	550, 5/6	558, 5-7	260	848, 1	849, 1/2
Schluss	473	843	262	845, 1/2	474, 5-7

	24.02. Hl. Matthi- as, Ap.	26.02. 8. So. im Jk	01.03. Aschermitt- woch	05.03. 1. So. der Fastenzeit	12.03. 2. So. der Fastenzeit
Beginn	608, 1/3a/ 4a, 5 <sup>10</sup>	519	462	168	557
Kyrie	436	495 <sup>11</sup>	495, 4	56, 1	429
Gloria	794	456	-	-	-
Ant.-Psalm	496	527, 2	190, 1	685, 1	528, 3
Ruf v.d. Ev.	531, 8	531, 2	173, 1	562	173, 1
Credo	-	467	160 <sup>12</sup>	796	489
Gabenber.	644, 1/5-7	298	818	480, 1-2	554, 1/4/5
Sanctus	438	469	481	491	801
Agnus Dei	502	804	435	161	439
Danksagung	634, 1/4-6	261	634, 1-3/6	289	555, 3-4
Schluss	635, 1/3	638	819, 1/2	304	822, 1-2

<sup>10</sup> 3a: Der Himmel jauchze Lobgesang, in Freude juble alle Welt; / der heiligen Apostel Ruhm / erschallt in festlichem Gesang.

4a: Gerechte Richter dieser Zeit / und wahre Leuchten für die Welt, / ihr ersten Zeugen unsres Heils, / vernehmt, was unser Lied erfleht.

<sup>11</sup> V Herr Jesus, du bist unsere Freude: A Kyrie eleison.

V Du schenkst uns die frohe Botschaft: A Kyrie eleison.

V Du überwindest Tod und Leiden: A Christe, eleison.

V Du gibst uns Gewissheit, dass wir auferstehn: A Christe eleison.

V Herr Jesus, du lässt uns teilnehmen an deinem Gastmahl:

A Kyrie eleison.

V Du machst uns froh bei dieser Feier: A Kyrie eleison.

<sup>12</sup> Das Glaubensbekenntnis entfällt. Der Gesang begleitet das Auflegen der Asche.

## Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	19.03. 3. So. der Fastenzeit	20.03. Hl. Josef, Bräu- tigam der Got- tesmutter Maria (H)	25.03. Verkündi- gung des Herrn (H)	26.03. 4. So. der Fastenzeit	02.04. 5. So. der Fastenzeit
Beginn	499	609	261, 1/3	640, 1-2	616, 1/4/5
Kyrie	-	524	495, 3	433	175
Gloria	-	464	476	-	-
Ant.-Psalm	465	527, 2	601, 1	529, 1	528, 2
Ruf v.d. Ev.	562	564	564	562	173, 1
Credo	467	797	796	489	797
Gabenber.	799	615	583	297, 1/5-7	620
Sanctus	434	802	438	469	802
Agnus Dei	461	446	470	161	804
Danksagung	178	551	494	540, 1-4	553
Schluss	473	264	582	643, 1/2/4/5	178

	09.04 Palm- sonntag <sup>13</sup>	13.04. Gründon- nerstag	16.04. Ostersonn- tag, Am Tag	17.04. Oster- montag	23.04. 2. So. der Osterzeit	30.04. 3. So. der Osterzeit
Beginn	825	826	213	223	224	523
Kyrie	199	495 <sup>14</sup>	-	495, 5	214	-
Gloria	-	794	793	456	464	486
Ant.-Psalm	176, 2	176, 5	232, 4	527, 2	233, 1	233, 5
Ruf v.d. Ev.	564	562	530, 7	530, 1 o. 531, 7 <sup>15</sup>	530, 7	532, 2
Credo	467	<sup>16</sup>	796	-	489	797
Gabenber.	179, 5-6	799	828	219	221, 1/7-12	226
Sanctus	491	801	801	427	434	459
Agnus Dei	470	482	502	428	435	461
Danksagung	182	<sup>17</sup>	832	833	218	220
Schluss	549		576	585	834	574 o. 575

<sup>13</sup> Beginnt die Feier mit einer Prozession, so können folgende Gesänge gewählt werden: Eröffnung 199, Prozession 560, 1/4; 262; 825; beim Einzug in die Kirche 122, 1 mit 122, 2, Verse 1,2,7-12. Als Abschluss der Prozession wird das Tagesgebet der Messe gesprochen. Für die Messfeier ohne einleitende Prozession gelten die abgedruckten Gesänge für Beginn und Kyrie.

<sup>14</sup> V Herr Jesus, du Priester des Neuen Bundes: A Kyrie eleison.  
V Du schenkst uns durch deinen Tod das Leben: A Kyrie eleison.  
V Du gibst uns dein Fleisch und Blut zur Speise: A Christe eleison.  
V Du ruft uns alle zu deinem Opfermahl. A Christe eleison.  
V Herr Jesus, du bist der Diener aller. A Kyrie eleison.  
V Du bist unser Herr und Meister. A Kyrie eleison.

<sup>15</sup> Abhängig vom gewählten Evangelium

<sup>16</sup> Das Glaubensbekenntnis entfällt. Als Begleitgesänge während der Fußwaschung im Anschluss an die Homilie eignen sich GL 183 und GL 626, 4 mit Versen aus dem Chorbuch für einstimmigen Gesang zum Gotteslob (626, 4).

<sup>17</sup> Nach der Kommunion und dem Schlussgebet erfolgt die Übertragung des Allerheiligsten. Dafür eignen sich z.B. GL 543, 546. Am Ort der Aufbewahrung singt man GL 541 oder 542 oder 543 (544), 5/6.

## Kommen, um Christus anzubeten

	14.04. Karfreitag		15.04. Hochfest der Aufer- stehung des Herrn, Osternacht
Einzug	Stille	Segnung des Feuers u. Be- reitung der Osterkerze	
Antwortpsalm	203, 1	Prozession	„Lumen Christi. - Deo gratias.“
Ruf vor der Passion	563	Exsultet	
Große Fürbitten	358, 3	nach dem Exsultet	208, 1+2
Einladungsruf beim Zeigen des Kreuzes	204, 2	Antwortpsalm nach der 1. Lesung (Gen 1, 1 - 2, 2)	253, 1
Kreuzverehrung	823 / 183	Antwortpsalm nach der 3. Lesung (Ex 14, 15 - 15, 1)	209, 1
Kommunion- austeilung	179 / 180	Antwortpsalm nach der 7. Le- sung (Ez 36, 16-17a, 18-28)	209, 3
		Gloria	457, 1-3
		Halleluja-Psalm nach der Epistel (Röm 6, 3-11)	209, 4 oder 530, 7
		Allerheiligenlitanei	210
		nach der Taufwassersegnung	211 <sup>18</sup>
		Während der Besprechung der Gemeinde	635, 1+2
		Gabenbereitung	833
		Sanctus	801
		Agnus Dei	502
		Danksagung	220, 1-5
		Schluss	832

<sup>18</sup> Vers (ad lib.) Münchener Kantonale B, S. 151

## Kommen, um Christus anzubeten - Chorbuch Eucharistie

Im Oktober 2004 rief Papst Johannes Paul II. das Jahr der Eucharistie aus. Das führte in der Hauptabteilung Seelsorge des Erzbistums Köln zu der Überlegung, ein Chorbuch speziell zu dieser Thematik zu erarbeiten und herauszugeben.

In der Zusammenstellung von Richard Mailänder, Andreas Schwenzer und Robert Schukalla entstand ein gut 80 Seiten umfassendes Buch mit 47 unterschiedlichen Gesängen. Alphabetisch nach Titeln aufgebaut enthält es Kompositionen vom 15. bis zum 21. Jahrhundert. A-cappella-Kompositionen sind hier genauso vertreten wie Chorsätze mit Begleitung der Orgel. Neben den überwiegend vierstimmig gehaltenen Kompositionen sind auch ein-, drei- und fünfstimmige enthalten. Ein leicht zu realisierender Doppelchor steht neben Werken für Chor und eingeflochtene Soli. Taizé ist ebenso vertreten wie einige Gesänge des NGL, die englische, deutsche und französische Romantik bilden einen Schwerpunkt, die ausgehende Renaissance, der Barock und die Klassik ergänzen mit ihren Beiträgen das äußerst gelungen zusammengestellte Buch.

Sehr hilfreich sind am Ende die Übertragungen der Texte und die Erläuterungen zu den eucharistischen Gesängen.

Das „Chorbuch Eucharistie - Kommen um Christus anzubeten“ ist unter der Verl.-Nr. 1912 erschienen im Musikverlag Dr. J. Butz, St. Augustin. Es kostet ab 15 Expl. 8,50 €, ab 25 Expl. 7,50 € und ab 40 Expl. 6,00 €.

Thomas Viezens

- 4.** **Sonntag**  
**September** 20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien  
Reger +... Gesamtaufführung des Orgelwerkes von Max Reger  
(sowie Orgelwerke von Franck und Bach) - 26. Konzert  
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider
- 7.** **Mittwoch**  
**September** 20.00 Uhr, Hannover, Basilika St. Clemens  
Konzert für Sopran, Trompete und Orgel  
Kompositionen von u.a. Scarlatti, Casali, Händel, Mozart, Grahl u.a.  
Anna Gann, Sopran  
Reinhard Großer, Trompete  
Lothar Rückert, Orgel
- 17.** **Samstag**  
**September** 19.30 Uhr, Celle, St. Ludwig  
*LebensWeisen*  
Offenes Singen mit ökumenischen Liedern aus dem Liederbuch zum  
30. Deutschen Evangelischen Kirchentag  
Klaus-Hermann Anschütz
- 2.** **Sonntag**  
**Oktober** 20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien  
Reger +... Gesamtaufführung des Orgelwerkes von Max Reger  
(sowie Orgelwerke von Bach und Buxtehude) - 27. Konzert  
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider
- 5.** **Mittwoch**  
**Oktober** 20.00 Uhr, Hannover, Basilika St. Clemens  
Chorkonzert „Aus der Tiefe zu Heiterkeit und Lebensfreude“  
Kompositionen von Des Pres, Palestrina, Monteverdi, Hassler u.a.  
Vokalensemble „Raggio di sol“, Hannover  
Leitung: Alfredo Ihl
- 9.** **Sonntag**  
**Oktober** 18.00 Uhr, Celle, St. Ludwig  
Einweihung der neuen Truhenorgel in St. Ludwig  
Dechant Hermann Spicker, Liturgie  
Irmgard Weber, Sopran  
Anette Siebert, Violine  
Ricarda Schikarski, Violoncello  
Dekanatskantorei Celle  
Leitung und Orgel: Klaus-Hermann Anschütz
- 11.** **Dienstag**  
**Oktober** 20.00 Uhr, Duderstadt, St. Cyriakus  
Chorkonzert  
Regensburger Domspatzen  
Leitung: Domkapellmeister Roland Büchner

## Konzerte

19.00 Uhr, Lüneburg, St. Marien  
 Konzert anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des  
 Basilea-Chores, Lüneburg  
 „Requiem“ von Thomas Hettwer (\*1963) für Soli, Chor,  
 Orchester, Band und Percussion  
 Inga Fuhrmann, Sopran  
 Reinhard Kurowski, Tenor  
 Cordula Weidelt, Leitung

Samstag  
 November

5.

Sonntag, 13.11.2005  
 20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien  
 Reger +... Gesamtaufführung des Orgelwerkes von Max Reger  
 (sowie Orgelwerke von Bach) - 28. Konzert  
 An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

Sonntag  
 November

13.

17.00 Uhr, Duderstadt, St. Cyriakus  
 Chormusik zum Volkstrauertag  
 J.S. Bach: Actus tragicus, BWV 106  
 G.Ph. Telemann: „Du aber, Daniel, gehe hin“  
 Mitteldeutsche Barock-Compagny, Eisenach  
 Vokal-Ensemble St. Cyriakus  
 Leitung: Paul Heggemann

Sonntag  
 November

13.

19.30 Uhr, Celle, St. Ludwig  
 Joseph Gabriel Rheinberger: Messe A-Dur  
 Gunther Martin Göttsche: Te Deum laudamus  
 Anonymus (Bolivien 18. Jh.): Magnificat C-Dur  
 Klaus-Hermann Anschütz: Lieder  
 Martina Ehli, Sopran  
 Kammerchor Celle  
 Frauenchorprojekt Celle  
 Gesa Rottler, Orgel  
 Instrumentalisten  
 Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

Samstag  
 November

19.

18.00 Uhr, Celle, St. Ludwig  
 Joseph Gabriel Rheinberger: Messe A-Dur  
 Gunther Martin Göttsche: Te Deum laudamus  
 Anonymus (Bolivien 18. Jh.): Magnificat C-Dur  
 Klaus-Hermann Anschütz: Lieder  
 Martina Ehli, Sopran  
 Kammerchor Celle  
 Frauenchorprojekt Celle  
 Gesa Rottler, Orgel  
 Instrumentalisten  
 Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

Sonntag  
 November

20.

30.

Mittwoch  
November

20.00 Uhr, Hannover, Basilika St. Clemens  
Chorkonzert im Advent  
Chormusik aus vier Jahrhunderten  
Junger Kammerchor Hannover  
Leitung: Andreas Mattersteig

3.

Samstag  
Dezember

20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III; Wilhelm Friedemann  
Bach: Weihnachtskantate „Ehre sey Gott in der Höhe“  
Danuta Dulska, Sopran  
Kathrin Hildebrandt, Alt  
Berthold Schmid, Tenor  
Lars Grünwoldt, Bass  
Der Münsterchor St. Aegidien  
Mitglieder des Staatsorchesters Braunschweig  
Leitung: Bernhard Schneider

11.

Sonntag  
Dezember

20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien  
Reger +... Gesamtauführung des Orgelwerkes von Max Reger  
(sowie Orgelwerke von Bach) - 29. Konzert  
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

31.

Samstag  
Dezember

21.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien  
Virtuose Orgelmusik und Texte zum Jahreswechsel  
Rezitation: Propst Reinhard Heine  
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

12.  
19.  
26.Sonntag  
März

Celle, St. Ludwig  
Musikalische Fastenpredigten

4.  
5.Sonntag  
Montag  
Juni 2006

Celle, St. Ludwig  
Orgelkonzerte

# Namen und Anschriften

**Fachbereich Liturgie:** Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim  
Leiter: Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele, Tel. 0 51 21/307-303

**Referenten für Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat:** Dommusikdirektor Thomas Viezens, Tel. 0 51 21/307-339, Domkantor Stefan Mahr, Tel. 0 51 21/307-306

Sekretariat: Christina Winter, Tel. 0 51 21/307-305

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

**Referent für Kirchenmusik für die Dekanate Göttingen, Hameln-Holzminden und Nörten-Osterode:** Pfarrer Günther Nörthemann, Godehardstr. 22, 37081 Göttingen, Tel. 05 51/6 12 08, Fax: 5 04 28 62

**Referent für Kirchenmusik, Region Hannover:** Studienrat Lothar Rückert, Süßroder Weg 69 A, 30559 Hannover, Tel. 05 11/ 52 08 08, Fax: 5 29 58 33, E-Mail: Lothar.Rueckert@t-online.de

**Regionalkantor für die Region Braunschweig:** Bernhard Schneider, Moorwinkel 16, 38302 Wolfenbüttel, Tel. 0 53 31/97 83 99, E-Mail: Schneider-WF@t-online.de

**Regionalkantor für den Bereich des Untereichsfeldes:** Paul Heggemann, Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27, Fax: 94 35 21

**Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Celle:** Klaus-Hermann Anschütz, Kath. Pfarramt St. Ludwig, Kanonenstraße 1, 29221 Celle, Tel. 0 51 41/9 74 48 53, Fax: 9 74 48 47, E-Mail: Dekanatskirchenmusiker@Dekanat-Celle.de

**Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Wolfsburg:** Dr. Jürgen Ehlers, Frauentichstraße 27, 38440 Wolfsburg, Tel. 0 53 61/20 66 25, Fax: 843 48-19, E-Mail: ehlers@christophorus.wolfsburg.de

## **Orgel- und Glockensachverständige der Dekanate:**

*Celle, Lüneburg und Verden:* Klaus-Hermann Anschütz

*Wolfsburg und Peine:* Dr. Jürgen Ehlers

*Untereichsfeld und Nörten-Osterode:* Paul Heggemann

*Hannover-Süd/West, Hannover-West, Hannover-Nord/West, Bückeberg:* Studiendirektor Peter Kaufhold, Tiefes Moor 78 a, 30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/7 57 29, Fax: 7 57 01

*Goslar und Salzgitter:* Stefan Mahr

*Göttingen, Hameln-Holzminden:* Pfr. Günther Nörthemann

*Bremen-Nord, Bremerhaven und Stade:* Helmut Preußner, Heilsberger Str. 25, 27580 Bremerhaven, Tel. 04 71/8 83 88

*Hannover-Mitte/Süd, Hannover-Nord, Hannover Ost:* Lothar Rückert

*Braunschweig und Helmstedt-Wolfenbüttel:* Bernhard Schneider

*Hildesheim, Alfeld-Defurth und Borsum-Sarstedt:* Thomas Viezens

**Anmerkung:** Die Zuordnung bestimmter Dekanate und Regionen soll die Zugänglichkeit erleichtern. Es steht den Kirchengemeinden jedoch frei, unter den Orgel- und Glockensachverständigen des Bistums zu wählen.

Die Wahl eines nicht-diözesanen Orgelsachverständigen ist nur in Sonderfällen und in Absprache mit dem Fachbereich Liturgie in der Hauptabteilung Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates möglich.

**Präses des Diözesanen Cäcilienverbandes:** Pfr. Hans-Joachim Leciejewski, Köslinstr. 143, 38124 Braunschweig, Tel. 0531/2 37 17 47, E-Mail: hajo1405@web.de

**Vorsitzender des Kirchenmusikerverbandes:** Andreas Kling, Ruhrstr. 1, 38108 Braunschweig, Tel. 0531/2 37 17 12



## **Kirchenmusikalische Informationen**

**Herausgeber:**

**Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat**

**Postfach 10 02 63, 31102 Hildesheim**

**Telefon: (0 51 21) 307-305**

**Telefax: (0 51 21) 307-535**

**E-Mail: [kirchenmusik@bistum-hildesheim.de](mailto:kirchenmusik@bistum-hildesheim.de)**